

BESTANDSENTWICKLUNG WEIT VERBREITETER VOGELARTEN

Die Zusammensetzung der Avifauna ist in einem ständigen Wandel begriffen. Dies hat mehrere Gründe, insbesondere Änderungen der Lebensräume. Allgemein gehen die überwachten Populationen weit verbreiteter Vogelarten auf Dauer in der Wallonie¹ zurück, wie auch anderenorts in Europa festzustellen ist.

FAZIT

Der augenfälligste Rückgang ist bei Vogelarten in landwirtschaftlichen Gebieten zu beobachten. Hier finden sich nur noch wenige Nistplätze und Futterquellen während des gesamten Jahres, ohne den Einfluss von gezielten Bekämpfungsmaßnahmen (z. B. Pflanzenschutzmittel) in Betracht zu ziehen. Dennoch stabilisiert sich der Index der Feldvogelarten seit 2005, allerdings auf einem Stand unter 30 % des durchschnittlichen Bestands von 1990. Dies scheint aber noch nicht die Folge von Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft² zu sein, sondern ist eher darin begründet, dass die Bestände bestimmter Vogelarten³ zunehmen, während andere, höher spezialisierte Arten⁴ zurückgehen. Die Entwicklungskurve der Waldvogelarten schwankt ihrerseits deutlich um den Wert von 1990. Generalistische Arten scheinen hingegen zu einem durchschnittlichen Bestand zurückgefunden zu haben, der dem Basiswert nahe kommt. Der wallonischen roten Liste zufolge ist fast ein Drittel der Brutvögel vom Aussterben bedroht⁵, wobei 28 % hiervon offene Lebensräume benötigen. Dieser Rückgang erklärt sich vor allem dadurch, dass die Flächen der Heidelandschaften, Moorgebiete und Wiesen in der Wallonie besonders begrenzt sind.

Bewertung

Ungünstige und sich verschlechternde Situation

[1] 75 überwachte Vogelarten (die nur 43 % der Brutvogelarten in der Wallonie, aber vom Bestand her über 96 % der Avifauna ausmachen).

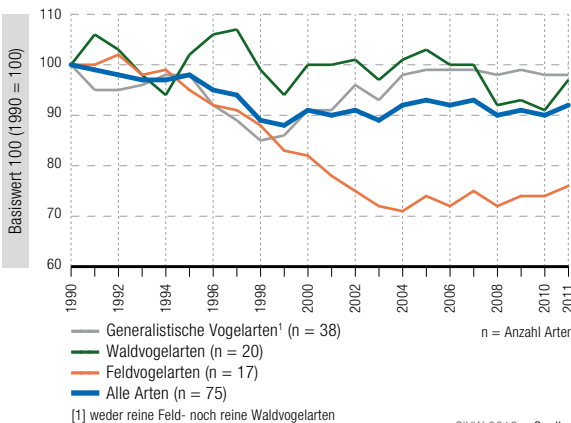
[2] Umweltschutzmaßnahme 9, z. B. bepflanzte Parzellenstreifen.

[3] Z. B. Saatkrähe, Dorngrasmücke.

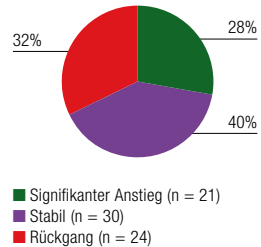
[4] Z. B. Grauammer.

[5] Z. B. Wachtelkönig, Grauammer, Haselhuhn.

Abb. 12-6 Bestandsentwicklung weit verbreiteter Vogelarten in der Wallonie



Entwicklungstendenzen der Populationen von 75 überwachten, weit verbreiteten Vogelarten (1990-2011)



SIUW 2012 – Quellen: Aves-Natagora; SPW - DG03 - DEMNA (Programm ISB/SURWAL)